

Claudia Plinz

## **Ernährungs- und Verbraucher\*innenbildung in der Grundschule – ein Spiralcurriculum im Sachunterricht**

Ein Spiralcurriculum im Sachunterricht zum Thema Ernährungs- und Verbraucher\*innenbildung (EVB) kann helfen, die Inhalte des Unterrichts in unterschiedlichen Jahrgangsstufen beim Lehren und Lernen in heterogenen Schulklassen zu gestalten. In dem Beitrag steht ein Spiralcurriculum der EVB in der Primarstufe im Fokus, das anhand von evaluierten Best Practice Beispielen entwickelt wurde.

**Schlüsselwörter:** Ernährungsbildung, Verbraucher\*innenbildung, Grundschule, doppelte Anschlussaufgabe, Spiralcurriculum

### **Nutrition and Consumer Education in primary school – a spiral curriculum in elementary teaching**

A spiral curriculum in elementary teaching on the topic of nutrition and consumer education (NCE) can help shape heterogenous classes in the content of the class in different school years. In the article there is a spiral curriculum of NCE with the primary level in focus that is based on evaluated best practice examples that were developed.

**Keywords:** nutrition education, consumer education, primary school, double follow up task, spiral curriculum

---

## **1 Sachunterricht: Ernährungs- und Verbraucher\*innenbildung**

Neben den Fächern Mathematik, Deutsch und Englisch hat der Sachunterricht (je nach Bundesland in Deutschland auch Heimat- und Sachunterricht genannt) die Aufgabe, sich mit aktuellen gesellschaftlichen Themen zu beschäftigen, die den Alltagsbezug für die Schülerinnen und Schüler der Primarstufe berücksichtigen (Plinz, 2022). In den bundesländerspezifischen Lehrplänen und Fachanforderungen für Sachunterricht in Deutschland wird die EVB thematisiert. In welchem Ausmaß, mit welchen Methoden, mit welchen Materialien und letztendlich auch mit wie viel Motivation Themen aus der EVB unterrichtet werden, liegt in den Händen der jeweiligen Lehrkräfte (Plinz, 2021). Obwohl der Gegenstandsbereich im ersten Augenblick greifbar und verständlich erscheint, ist es nicht leicht, eine konkrete Definition von Verbraucher\*innenbildung (VB) zu finden, was jedoch für eine

Betrachtung des Bereichs im Kontext des Sachunterrichts als wichtig erscheint. Oftmals fällt die Bezeichnung für den Gegenstandsbereich im Zusammenhang mit der Ernährungsbildung und ist nicht eindeutig von dieser abgrenzbar (Plinz, 2021). Die Betrachtung der einzelnen Wortstämme im zusammengesetzten Substantiv Verbraucher\*innenbildung (VB), nämlich Verbraucherin bzw. Verbraucher und Bildung ist eine erste Herangehensweise, um den Begriff Verbraucher\*innenbildung zu definieren. Eine Verbraucherin bzw. ein Verbraucher ist laut dem Bürgerlichen Gesetzbuch (BGB) „[...] jede natürliche Person, die ein Rechtsgeschäft zu Zwecken abschließt, die überwiegend weder ihrer gewerblichen noch ihrer selbständigen beruflichen Tätigkeit zugerechnet werden können“ (Bundesministerium der Justiz, 2022). Kurz formuliert, sind alle Personen Verbraucherinnen und Verbraucher, die zu privaten Zwecken Verträge schließen und Geschäfte abwickeln. Dies kann z. B. der Kaufvertrag sein, den die Kundschaft beim Kauf eines Brotes eingehen. Da dieser Beitrag den Fachbereich des Sachunterrichts fokussiert, wird an dieser Stelle der in der Didaktik des Sachunterrichts von Götz et al. (2022) aufgegriffene Bildungsbegriff von Kößler (1997) verwendet. Kößler (1997) versteht unter Bildung den

Erwerb eines Systems moralisch erwünschter Einstellungen durch die Vermittlung und Aneignung von Wissen derart, dass Menschen im Bezugssystem ihrer geschichtlich-gesellschaftlichen Welt wählend, wertend und stellungsnehmend ihren Standort definieren, Persönlichkeitsprofil bekommen und Lebens- und Handlungsorientierung gewinnen. (Kößler, 1997, nach Götz et al., 2022, S. 16)

Der Aufbau von Wissen und Kompetenzen im Bereich der EVB wird nicht in jeder Familie ermöglicht und so kommen der Kita, Grundschule und weiterführenden Schule diesbezüglich eine besondere Bedeutung zu (Wittkowske et al., 2017). Indem in der Schule Lernanlässe im Bereich EVB angeboten werden, entsteht die Möglichkeit Kinder zu befähigen, sich bewusst und reflektiert mit ihrem Ernährungs- und Konsumverhalten auseinanderzusetzen und ergänzt dadurch auch Aufgaben aus dem familiären Umfeld der Schulkinder (Plinz, 2021). Die Kultusministerkonferenz (KMK) in Deutschland hat 2013 einen Beschluss zur VB an Schulen veröffentlicht, der Aufschluss und Informationen über Themenfelder und deren Umsetzung im Unterricht gibt: Da es sich bei der VB um einen lebenslangen Prozess handelt (KMK, 2013), ist folglich die Schule nicht allein dafür verantwortlich. In der Kita und/oder in der Grundschule wird oftmals der erste Kontakt zum Gegenstandsbereich aufgenommen. Somit kann in diesen Institutionen die Grundlage für einen lebenslangen Prozess gelegt werden. Im Schulunterricht wird nicht nur auf künftige Herausforderungen im Berufs- und Privatleben eingegangen, sondern der Gegenstandsbereich greift auch aktuelle Schwierigkeiten und Probleme auf (KMK, 2013). Die Ziele der VB bzw. die zu erwerbenden Kompetenzen werden von der KMK wie folgt formuliert: